

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Generationen und Soziales am Montag,
14.11.2016, 17:00 Uhr, Ratssaal des Rathauses, Kirchstraße 1, 26215 Wiefelstede

Anwesend:

Vom Ausschuss für Generationen und Soziales

Ausschussvorsitzender

Manfred Rakebrand SPD

beratendes Mitglied

Rene Schönwälder Die Linke

Werner Wilde ALFA

Ausschussmitglied

Sylvia Bäcker UWG

Katharina Dierks CDU

Ralf Geerdes SPD

Fidan Ildiz SPD

Kathrin Klein SPD

Bernd Kossendey CDU

Cornelia Kuck B 90/Grüne

Bärbel Osterloh CDU

Siegfried Scholz CDU

Karl-Heinz Würdemann FDP fehlt entschuldigt

hinzugewähltes Mitglied

Katharina Obergöker Jugendvertretung

Gotthard Schönbrunn Seniorenbeirat

Kerstin Tekin Vertretung für Frau Gabriele Pauels

von der Verwaltung

Jörg Pieper Bürgermeister

Sigrid Lemp Fachbereichsleiterin FB II

Carsten Eikers Jugendpflege

Karsten Dettenbach Flüchtlingsbetreuer zu TOP 09

Alexandra Hechler Protokollführung

Kira Decker Auszubildende

Öffentlichkeit

6 Zuhörer, darunter die Ratsmitglieder Stolle und Müller-Saathoff

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der öffentlichen Sitzung und Begrüßung

Ausschussvorsitzender Rakebrand begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die öffentliche Sitzung um 17:00 Uhr.

Da es sich um eine neue Legislaturperiode handelt und einige neue Ausschussmitglieder vertreten sind, wird die Verwaltung gebeten, dafür Sorge zu tragen, dass sich der Ausschuss die sozialen Einrichtungen in der Gemeinde Wiefelstede anschauen kann. Es sollen die Einrichtungen besichtigt und auch Gespräche mit Mitarbeitern geführt werden, um sich die Sorgen und Probleme anhören zu können.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder

Die ordnungsgemäße Ladung und die anwesenden Mitglieder werden festgestellt.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird seitens des Ausschussvorsitzenden festgestellt.

4. Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung einstimmig festgestellt.

5. Verpflichtung der hinzugewählten Mitglieder/innen

Bürgermeister Pieper erläutert die §§ 40-42 des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes (Amtsverschwiegenheit, Mitwirkungsverbot, Treuepflicht) und verpflichtet die anwesenden hinzugewählten Mitglieder sowie Vertreter per Handschlag.

Da Frau Pauels und Frau Heerwagen nicht anwesend waren, muss hier in der nächsten Sitzung noch eine Verpflichtung erfolgen.

6. Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung

Es liegen hierzu keine Anträge vor.

7. Einwohnerfragestunde

Im Rahmen der Einwohnerfragestunde wurde keine Anregungen oder Hinweise vorgetragen.

8. Vorstellung der Tagespflege für Senioren der SAWO Tagespflege GmbH in Rastede durch Herrn Loose, Geschäftsführer SAWO Tagespflege

Herr Olaf Loose, Geschäftsführer der SAWO Tagespflege GmbH, stellt die Einrichtung und die Betreuungsmöglichkeiten vor. Es handelt sich um eine Gesellschaft der Sozialstation Ammerland-Wesermarsch GmbH und des AWO Bezirksverbandes Weser-Ems e.V. Insgesamt sind hier rd. 130 Mitarbeiter tätig.

Seit dem 01.07.2016 ist die SAWO Tagespflege in Rastede mit 16 Betreuungsplätzen in Betrieb. Die Einrichtung sei derzeit zu 80% ausgelastet. Ziel ist zum einen, dass die Pflegebedürftigen so lange wie möglich in ihrem Zuhause leben können und auf der anderen Seite eine Entlastung der pflegenden Angehörigen zu schaffen, so dass sie auch weiterhin ihrem Beruf nachgehen können. Der Alltag in der Einrichtung stellt sich so dar, dass die zu betreuenden Tagesgäste morgens zu einer vereinbarten Uhrzeit abgeholt und in die Tagespflege gebracht werden. Nach der Einnahme eines kleinen Zweiten Frühstücks werden dann Kleingruppen gebildet, Therapien angeboten und individuelle Pflegemaßnahmen durchgeführt. Ggf. werden auch Marktbesuche o. ä. durchgeführt. Auch wird das Mittagessen gemeinsam vorbereitet. Nach dem Essen und der Mittagspause und Ruhephasen der Tagesgäste werden unterschiedliche Dinge angeboten (Spiele, Spaziergänge, individuelle Hilfen etc.). Nach einem gemeinsamen Kaffeetrinken erfolgt gegen 16.30 Uhr die Heimfahrt der Tagesgäste.

In Rastede sind 3- 4 Mitarbeiter beschäftigt, so dass man auf einen Personalschlüssel von 1: 4 kommt (16 Plätze).

Einzelheiten können dem beigefügten Flyer entnommen werden. Auf Anfrage wird erläutert, dass es sowohl möglich ist, 5 Tage/Woche oder auch nur 1 Tag/Woche zu „buchen“. Hier soll ganz bedarfsgerecht agiert werden können.

Die Finanzierung erfolgt durch die Pflegekassen; lediglich die Kosten für die Verpflegung müssen vom Tagesgast selbst getragen werden (4,30 € pro Tag).

Zudem wird noch auf die neuen Regelungen des Zweiten Pflegestärkungsgesetz (PSG II) eingegangen, welches zum 01.01.2017 in Kraft tritt (neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff, Begutachtungsinstrument, Pflegegrade etc.).

Herr Schönbrunn hegt einige Zweifel gegen die genannten Vorteile des PSG II, zumal er hierüber bereits einige Vorträge gehört habe. Hier bleibt zunächst abzuwarten, wie die Begutachtungen durch den MDK erfolgen werden.

Herr Loose räumt ein, dass es sich hierbei um eine sehr technokratische Lösung handelt, aber es dürfte künftig leichter sein, Pflegeleistungen zu erhalten.

Der Ausschuss bedankt sich bei Herrn Loose für die interessanten Ausführungen und nimmt den Bericht zur Kenntnis.

9. Situationsbericht FD Soziale Hilfen u. Bericht Flüchtlingsbetreuer K. Dettenbach Vorlage: B/0673/2016

Herr Dettenbach stellt sich kurz vor und schildert dann seinen Aufgabenbereich bezüglich der Betreuung von Flüchtlingen sowie der Unterhaltung der angemieteten Wohnungen.

Ausschussvorsitzender Rakebrand bedankt sich für die Ausführungen und dankt im Namen des Ausschusses den vielen ehrenamtlichen Helfer/-innen, die sich in der Flüchtlingshilfe eingebracht haben.

Ohne weitere Diskussion ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss.

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Wiefelstede nimmt den Verwaltungsbericht zur Kenntnis.

**10. Antrag auf Einrichtung einer zweigruppigen Frühbetreuung für die Grundschule Wiefelstede
Vorlage: B/0624/2016**

FBL Lemp erläutert die Beratungsvorlage und teilt mit, dass das Problem nun durch die Umbenennung in Frühstückspause gelöst werden konnte.

Ohne Diskussion ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss.

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Wiefelstede nimmt den Situationsbericht zur „Frühpause“ zur Kenntnis und begrüßt diese Entwicklung.

**11. Antrag Verein für Kinder e. V. auf Erweiterung des Heinrich-Kunst-Kindergartens in Ofenerfeld
Vorlage: B/0665/2016**

Ausschussmitglied Osterloh merkt an, dass sowohl der Antrag des Vereins für Kinder e. V. als auch der Verwaltungsvorschlag nachvollziehbar seien. Sie bittet darum, bei künftigen Vorhaben von vornherein bedarfsgerechter zu planen (Gruppenräume, Küchenbereich etc.).

Ausschussmitglied Bäcker kann den Antrag des Vereins für Kinder e. V. ebenfalls nachvollziehen. Der Kindergarten wurde seinerzeit zeitgemäß erbaut, aber die Ansprüche haben sich auch verändert. Zudem führt sie aus, dass es einen Beschluss aus 2012 gebe, wonach eine Verbindung zwischen Kindergarten und Krippe hergestellt werden sollte. Die Umsetzung scheiterte bislang an der Finanzierung. Aufgrund der vielen Pflichtaufgaben, könne eine Umsetzung des vorliegenden Antrages vermutlich nicht zeitnah erfolgen, aber man sollte die Gelegenheit in eine Prioritätenliste aufnehmen. Sie schlägt vor, hier einen Ortstermin zu machen, um sich die Örtlichkeiten nochmals vor Augen zu führen.

Ausschussmitglied Geerdes schließt sich den Worten der Frau Bäcker an. Der Ausschuss sollte sich nochmals mit diesem Antrag beschäftigen, auch um den Mitarbeitern gerecht zu werden (Arbeitsplatzbedingungen, Pausenzeiten etc.).

Ausschussmitglied Klein kennt die Situation vor Ort und kann den Verwaltungsvorschlag nicht nachvollziehen. Das Problem sei seit langem bekannt und müsse angegangen werden.

Für die Mitarbeiter stelle sich die Situation als unzumutbar dar, was dann auch ungünstig für die Kinder sei.

Ausschussmitglied Bäcker ergänzt, dass seinerzeit für die Verbindung zwischen Kindergarten und Krippe eine Kostenschätzung mit einem Volumen in Höhe von 100.000 € zzgl. MwSt.

FBL Lemp führt aus, dass mit der Schaffung des Verbindungsweges und der Herrichtung der Außenanlagen das Problem nicht gelöst werde. Aufgrund der veränderten Bedingungen müssten hier weitere Maßnahmen wie die Vergrößerung des Essen-Bereiches etc. ergriffen werden, so dass die seinerzeit ermittelten 100.000 € nicht ausreichen werden.

Frau Tekin ergänzt hierzu, dass die Schaffung eines Verbindungsweges keine Auswirkungen auf die Räumlichkeiten im Kindergarten habe.

Ausschussmitglied Kuck weist darauf hin, dass die Gemeinde in dieser Thematik tendenziell immer leicht hinterherhinke. Man müsse die zeitliche und gesellschaftliche Entwicklung im Auge behalten und hier einen Schwerpunkt setzen. Es müsse in die Zukunft unserer Kinder investiert werden.

Bürgermeister Pieper führt aus, dass zunächst Pflichtaufgaben erfüllt werden müssen, um den Rechtsanspruch für Kinder im Kindergarten und in der Krippe erfüllen zu können. Die Haushaltslage gebe keinen großen Spielraum her für die gewünschten Investitionen in Ofenerfeld.

-Ausschussvorsitzender Rakebrand gibt seinen Vorsitz an Ausschussmitglied Klein ab-

Herr Rakebrand beantragt, heute keine Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss abzugeben, sondern diesen TOP nach einem Ortstermin in einer späteren Fachausschusssitzung erneut zu beraten.

-Ausschussvorsitzender Rakebrand übernimmt wieder den Vorsitz -

Sodann erfolgt eine Abstimmung über den Antrag des Herrn Rakebrand.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen
 4 Nein-Stimmen

Die Beratung zu diesem TOP wird damit vertagt.

12. Integrationsgruppe in der Kinderkrippe Wiefelsteder Kindertreff Vorlage: B/0626/2016

Ausschussmitglied Dierks teilt mit, dass sich der Wiefelsteder Kindertreff durch eine hohe Flexibilität auszeichnet, der dem Bedarf der berufstätigen Frauen versucht nachzukommen.

Ohne Diskussion ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Wiefelstede stimmt der Einrichtung einer integrativen Krippengruppe im Wiefelsteder Kindertreff zu.

**13. Jahresrechnung 2015 für die Kindergärten, Krippe und Hort des Diakonischen Werkes Wiefelstede e. V.
Vorlage: B/0621/2016**

FBL Lemp erläutert zunächst das Finanzierungssystem der verschiedenen Kindertagesstätten. Die Sach- und Personalkosten der Kita werden finanziert durch:

- Elternbeiträge
- Bei den kirchlichen Trägern durch Kirche (Zuschuss zu den Fachpersonalkosten)
- Land Niedersachsen (Zuschuss Fachpersonalkosten)
- Land Niedersachsen (Zuschuss für beitragsfreie Kinder)

Das verbleibende Defizit wird von der Gemeinde Wiefelstede aufgrund von geschlossenen Trägerschaftsverträgen getragen.

Ohne Diskussion ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss stimmt den Jahresrechnungen 2015 für die Kindergärten

– Am Breeden i.H.v.	815.033,43 €
– Integration i.H.v.	125.512,77 €
– Krippe i.H.v.	121.465,34 €
– Gemeinkostenträger	353,01 €
– Thienkamp i.H.v.	267.697,03 €
– Gristede i.H.v.	125.584,34 €
– Spohle i.H.v.	111.428,61 €
– Hort i.H.v.	<u>147.362,66 €</u>
	1.714.437,19 €
Zzgl. Ausgaben für investive Maßnahmen von	32.177,56 € zu.

**14. Haushalt 2017 Heinrich-Kunst-Krippe Ofenerfeld
Vorlage: B/0666/2016**

FBL Lemp führt aus, dass es in den Kindertagesstätten in 2017 zu nicht unerheblichen Kostensteigerungen kommen wird. Der Grund hierfür liegt in:

- Tarifierhöhungen
- Änderungen in den Entgeltgruppen
- Übernahme des kommunalen Tarifvertrages durch die kirchl. Träger

Dadurch erhöhen sich die durchschnittlichen Personalkosten um ca. 10 %.

Ohne Diskussion ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss stimmt dem Haushaltsplan des Vereins für Kinder e.V. 2017 in Höhe von 383.908,62 € zzgl. 2.000,- € investiver Anschaffungen zu.

**15. Jahreshaushalt 2017 Heinrich-Kunst-Kindergarten Ofenerfeld
Vorlage: B/0667/2016**

Ohne Diskussion ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss stimmt dem Haushaltsplan des Vereins für Kinder e.V. 2017 in Höhe von 353.027,15 € zu.

**16. Jahreshaushalt 2017 für Kindergärten, Krippen und Hort des Diakonischen Werkes Wiefelstede e. V.
Vorlage: B/0670/2016**

FBL Lemp teilt mit, dass es im Kindergarten Thienkamp wegen einer weiteren Gruppe mit 25 Kindern ab 08/2017 und wegen verlängerten Öffnungszeiten sowie im Kindergarten Gristede wegen verlängerten Öffnungszeiten und Angebot von Mittagessen zu erhöhten Ansätzen gekommen ist.

Sodann ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss stimmt den Haushalten 2017 für die Kindergärten

- Am Breeden i.H.v.	991.900,00 €
- Integration i.H.v.	155.100,00 €
- Krippe i.H.v.	134.000,00 €
- Thienkamp i.H.v.	365.100,00 €
- Gristede i.H.v.	147.400,00 €
- Spohle i.H.v.	122.600,00 €
- Hort i.H.v.	<u>163.400,00 €</u>
	2.079.500,00 €

Zzgl. Ausgaben für investive Maßnahmen von 88.000,00 € zu.

**17. Jahreshaushalt 2017 Krippe Wiefelsteder Kindertreff e. V.
Vorlage: B/0668/2016**

Ohne Diskussion ergeht bei 9 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss stimmt dem Haushaltsplan des Wiefelsteder Kindertreff e.V. 2017 in Höhe von 484.882,51 € zu.

18. Jahreshaushalt 2017 für die Kindergärten Heidkamp, Metjendorf und Krippe Metjendorf
Vorlage: B/0678/2016

Hier kommt es wegen einer neuen Nachmittagsfamiliengruppe im Kindergarten Metjendorf zu höheren Haushaltsansätzen.

Sodann ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss stimmt den Haushaltsplänen 2017 für

- **den Kindergarten Metjendorf in Höhe von 572.700,00 €**
- **den Kindergarten Heidkamp in Höhe von 893.000,00 €**
- **Integration Heidkamp in Höhe von 70.700,00 €**
- **Krippe Metjendorf in Höhe von 368.400,00 €**

zu.

19. Gründung eines Jugendrates
Vorlage: B/0622/2016

Herr Eikers erläutert kurz den Werdegang bis zur Gründung des Jugendrates. In den nächsten Wochen werde es darum gehen, Aufgaben zu finden und diese im Zusammenhang mit Verwaltung und Gremien zu lösen.

Im Anschluss stellen sich mit Zustimmung des Ausschuss die anwesenden Mitglieder des Jugendrates vor.

Abschließend wird klargestellt, dass Herr Schönwälder beratendes Mitglied des Ausschusses für Generationen und Soziales sei. Daher könne er in diesem Ausschuss nicht als stellvertretendes Mitglied des Jugendrates mitwirken.

Ausschussvorsitzender Rakebrand dankt den Mitgliedern des Jugendrates und wünscht ihnen viel Erfolg.

Auf Anfrage des Ausschussmitgliedes Bäcker wird verwaltungsseitig mitgeteilt, dass die Arbeitsgrundlage überholt sei und überarbeitet werde. Zudem wurde klargestellt, dass die Jugendvertretung ausschließlich im Ausschuss für Generationen und Soziales als hinzugewähltes Mitglied mit beratender Stimme vertreten sei.

Sodann ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss nimmt den Bericht – Gründung eines Jugendrates zur Kenntnis. Ferner wünscht er dem neuen Gremium eine erfolgreiche Arbeit und hofft auf eine gute Zusammenarbeit.

20. Bericht Ferienpass-Aktion 2016
Vorlage: B/0671/2016

Der Ausschuss bedankt sich bei den zahlreichen Initiatoren und ehrenamtlichen Helfern für die Durchführung der Ferienpassaktion 2016.

Ohne weitere Diskussion ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss.

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Wiefelstede nimmt den Bericht über die Ferienpassaktion 2016 zur Kenntnis.

21. Umbenennung Jugendhaus Wiefelstede
Vorlage: B/0674/2016

Herr Eikers teilt mit, dass es nach Fertigung der Beratungsvorlage Einwände aus Metjendorf hinsichtlich der neuen Bezeichnung gegeben habe. Aufgrund der Tatsache, dass es in Metjendorf bereits ein Mehrgenerationenhaus gebe, werden Verwechslungen befürchtet. Die Ähnlichkeit dieser Begriffe war allerdings auch Intention der Verwaltung. Alternativ werde nun noch der Begriff Begegnungshaus Wiefelstede vorgeschlagen.

FBL Lemp bemerkt, dass es nicht zu Irritationen kommen sollte. Der geschützte Begriff Mehrgenerationenhaus soll nicht implizieren, dass es sich gegenüber dem Haus in Wiefelstede um einen Mehrwert handelt.

Ausschussmitglied Kuck führt aus, dass der Begriff Generationenhaus Wiefelstede in Metjendorf kritisch gesehen werde. Hier fehle es an Innovation. Ein Begegnungshaus Wiefelstede hingegen sei positiv zu beurteilen.

Bürgermeister Pieper kann die Argumentation nicht nachvollziehen. Das MGH Casa sei über Jahre hinweg gewachsen. Die Umbenennung von Jugendhaus zum Generationenhaus sei stimmig. Im Übrigen sei der Begriff Begegnungshaus sicher auch nicht innovativ.

Ausschussmitglied Kuck beantragt, die Namensgebung zu überdenken und im Jugendhaus eine entsprechende Umfrage über die Namensgebung zu starten.

*Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme*

Demzufolge wird die Umbenennung des Jugendhauses an die Verwaltung zurückverwiesen.

Über die Aufhebung der Satzung wird separat abgestimmt.

Es ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Gemeinderat:

Der Rat der Gemeinde Wiefelstede beschließt, die Satzung für das Jugendhaus in Wiefelstede, Am Breeden, Amtsblatt für den Landkreis Ammerland Nr. 5 vom 13.02.2009, Seite 30, aufzuheben.

22. Einwohnerfragestunde

Im Rahmen der Einwohnerfragestunde wurde keine Anregungen oder Hinweise von Seiten der Einwohner vorgetragen.

23. Anfragen und Anregungen

- a) FBL Lemp teilt mit, dass die Gemeinde Wiefelstede ein Interessenbekundungsverfahren zum Neubau der Kita Süd initiiert habe. Hier konnten sich einzelne Investoren, Architekten oder auch Architekten inkl. Investor bewerben. Hier sind einige Bewerbungen eingegangen. Die Gemeinde führt derzeit Wirtschaftlichkeitsberechnungen durch und wird nach Vorliegen der Ergebnisse eine Sondersitzung des Ausschusses für Generationen und Soziales einberufen. Die Sitzung soll vermutlich Anfang Januar 2017 stattfinden.
- b) FBL Lemp weist darauf hin, dass durch die Kindergärten Thienkamp und Am Breeden eine Interessenbekundung hinsichtlich des Bundesprogramms Sprach-Kitas erfolgt sei. Hier könnte ½ Stelle Sprachförderung bezuschusst werden. Es bleibt abzuwarten, ob die Kindergärten zwecks Abgabe einer Bewerbung aufgefordert werden.

Anmerkung der Verwaltung: Inzwischen wurden beide Kindergärten zur Abgabe ihrer Bewerbung aufgefordert.

- c) Bürgermeister Pieper erläutert, dass das Land Niedersachsen nach dem Entwurf des Kindertagesbetreuungsausbaugesetzes in den Jahren 2017-2020 einen Betrag von rd. 105 Mio € Bundesmittel für den weiteren Ausbau des Kinderbetreuungsangebots erhalten soll.
- d) Ausschussmitglied Bäcker verweist auf den Vortrag von Herrn Dettenbach. Sie möchte darauf hinweisen, dass nicht nur den ehrenamtlichen Helfer/-innen Dank gebührt. Auch die Verwaltung und die politischen Gremien haben hier sehr gute Arbeit geleistet, um diese Herausforderung bewältigen zu können.

24. Schließung der öffentlichen Sitzung

Ausschussvorsitzender Rakebrand bedankt sich für die konstruktive Zusammenarbeit und schließt die öffentliche Sitzung um 19.00 Uhr.

gez. Manfred Rakebrand

gez.
Fachbereichsleiter

gez.
Protokollführung